

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kinder,
Jugendliche und Familien
am Montag, dem 22.05.2006, im Großen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Zi. 540)**

**Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 16:17 Uhr**

		Seite
.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1.	Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Kindergarten-Beitragssatzung)	067/2006 4
2.	Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in der Kindertagespflege	066/2006 6
3.	Bericht über die Betreuungssituation von Kinder im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien	078/2006 7
4.	Richtlinien über die Bezuschussung der Elternbeiträge in den Spielgruppen	070/2006 9
5.	Verlängerung der Betriebserlaubnis für zwei Regelgruppen im Maria-Montessori-Kindergarten in Sendenhorst	071/2006 10
6.	Antrag der Akademie Ehrenamt e. V. vom 05.04.2006 auf Förderung des Projektes " Erstellung eines Jugendbereichs in der Internetpräsenz www.akademie-ehrenamt.de " gemäß	061/2006 11

der Richtlinien des Kreises Warendorf zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit freier Träger, Position C.4. "Projekte und zukunftsweisende Initiativen"

7. Anerkennung des Vereins "Stadtranderholung Telgte e.V." als Träger der freien Jugendhilfe **069/2006** **12**

Anwesend:

Vorsitz
Zimmermann, Götz
Ausschussmitglieder
Arnkens-Homann, Dagmar
Beier, Hans-Hermann
Beuing, Ulrike
Birkhahn, Astrid
Blömker-Stockmann, Maria
Böhm, Holger
Börger, Heinz Dr.
Flötotto, Helmut
Hörnemann, Josef
Jaworski, Monika
Lindstedt-Bröckelmann, Cornelia
Neugebauer, Volker
Siemer, Ralf
Spanke, Michael
Strels, Ekkehard
Strübbe, Robert
Ueding, Hermann
Wördemann, Christiane
von der Verwaltung
Middendorf, Anne
Röttger, Kirsten
Rüting, Wolfgang

Der Vorsitzende eröffnet um 15.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien mit Einladung vom 08.05.2006 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Vorsitzende Herrn Ekkehard Strels als Sachkundigen Bürger für den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien. Durch Erheben von seinem Platz bekundet Herr Strels sein Einverständnis mit der vorgelesenen Verpflichtungsformel.

I. Öffentlicher Teil

1.	Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Kindergarten-Beitragssatzung)	067/2006
-----------	---	-----------------

Herr Dr. Börger erläutert die Gesetzesänderungen zum GTK, die das Land letzte Woche beschlossen hat.

Die wichtigste Änderung ist der Landeszuschuss zu den Betriebskosten der Tageseinrichtungen. Ab dem 01.07.2006 wird dieser 30,5 % betragen. Für den Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien bedeutet dies ein Defizit für das Jahr 2006 von max. 125.000 €, für das Jahr 2007 von max. 250.000 €. Fraglich ist, wie lange diese Regelung gelten wird, da das Land grundlegende Veränderungen in diesem Bereich plant.

Zum 01.08.2006 tritt die Neuregelung der Elternbeiträge in Kraft. Das bedeutet, dass die Jugendämter entscheiden können, ob und in welcher Höhe sie Elternbeiträge erheben. Diese Aufgabe können sie auch an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden übertragen.

Eine Verlagerung auf die Städte und Gemeinden soll wegen des hohen Verwaltungsaufwandes nicht erfolgen.

Herr Dr. Börger führte aus, dass ein Verzicht auf die Elternbeiträge von rd. 4.000.000 €/Jahr aufgrund der angespannten Finanzsituation nicht möglich ist. Um das Defizit durch den geringeren Zuschuss des Landes zu kompensieren, wäre eine Erhöhung der Elternbeiträge um 6 % notwendig. Eine solche Erhöhung ist familienpolitisch ein falsches Signal und wird daher nicht umgesetzt werden.

Durch verstärkten Personaleinsatz möchte das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien das Einkommen der Eltern jetzt jährlich überprüfen, statt wie bisher nur einmal während des gesamten Kindergartenbesuchs. So soll das Defizit zumindest teilweise aufgefangen werden.

Durch eine Satzung, die am 01.08.2006 in Kraft tritt, sollen die Elternbeiträge in gleicher Höhe wie bisher festgesetzt werden.

Nach einer angeregten Diskussion hält Dr. Börger abschließend folgendes fest:

Die Anlage der Satzung ist identisch mit der jetzt gültigen Anlage zu § 17 GTK. Die Beträge sind in gleicher Höhe übernommen worden.

Die Satzung ist als Ermächtigungsgrundlage erforderlich, damit ab dem 01.08.2006 Elternbeiträge erhoben werden können.

Die Satzung soll zum 01.08.2006 in Kraft treten, wann sie außer Kraft treten wird, ist abhängig von den weiteren Landesentscheidungen. Eine Änderung der Satzung ist jederzeit möglich.

Beschlussvorschlag:

Die Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Kindergarten-Beitragssatzung) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Enthaltung 1

2.	Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in der Kindertagespflege	066/2006
----	---	-----------------

Frau Middendorf erläutert, dass der Erlass dieser Satzung erforderlich ist, um Elternbeiträge im Bereich der Kindertagespflege erheben zu können. Der Inhalt der Satzung entspricht in vollem Umfang den beschlossenen Grundsätzen zur Ausgestaltung des Abschnitts „Kostenbeitrag“ der Richtlinien zur Finanzierung der Tagespflege des Kreises Warendorf.

Die Satzung kann bereits zum 01.07.2006 in Kraft treten, da sie nicht abhängig von den Änderungen des GTK ist.

Beschlussvorschlag:

Die Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in der Kindertagespflege (Kindertagespflege-Beitragssatzung) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

3.	Bericht über die Betreuungssituation von Kinder im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien	078/2006
-----------	--	-----------------

Frau Middendorf gibt einen umfangreichen Bericht über die Betreuungssituation in den einzelnen Städten und Gemeinden. Für das kommende Kindergartenjahr ist der Rechtsanspruch in nahezu allen Städten und Gemeinden gesichert. Lediglich in Enniger und in Drensteinfurt kann der Rechtsanspruch für den hineinwachsenden Jahrgang vereinzelt nicht sichergestellt werden.

Viele Einrichtungen verfügen im kommenden Kindergartenjahr über freie Kapazitäten, die für die Aufnahme von Unter-3-jährigen Kindern genutzt werden können. Aktuell wurden bereits 30 Budgetvereinbarungen für Unter-3-jährige abgeschlossen.

Durch den Auslauf der SiT-Gruppen zum 31.07.2006 werden künftig Einsparungen in Höhe von ca. 80.000,00 € erzielt. Sollten alle Horte und Schulkinderhäuser wegfallen, erhöht sich die Einsparung um weitere 250.000,00 €.

Herr Beier stellte anschließend die Entwicklung bei den Familienzentren dar. Rund ¼ aller Einrichtungen hat sich oder im Bündnis mit anderen Einrichtungen als Familienzentrum beworben. Insgesamt lagen 10 Bewerbungen vor.

Ausgewählt wurden für den Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien der Teresa-Kindergarten, Warendorf Nord und das Familienbündnis Ostbevern.

Für die Städte Ahlen, Beckum und Oelde wurden folgende Einrichtungen ausgewählt:

Stadt Ahlen	Ev. Tageseinrichtung für Kinder
Stadt Beckum	Netzwerk Familienzentrum Beckum
Stadt Oelde	Kath. Tageseinrichtung St. Johannes

Eine Übersicht über alle ausgewählten Familienzentrum ist unter www.familienzentrum.nrw.de zu finden. Dort stehen auch Hintergrundinformationen des MGFFI zur Weiterentwicklung der Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren.

Herr Beier führte weiter aus, dass viele Einrichtungen, die nicht ausgewählt worden sind, den Weg weitergehen wollen. Am 12.06.2006 finde ein erster Termin statt, zu dem alle Einrichtungen, die sich beworben haben, eingeladen sind.

Frau Arnkens-Homann fragte, wo die Aufgabenschwerpunkte eines Familienzentrum liegen und ob die ausgewählten Familienzentren in Ahlen, Beckum und Oelde mit dem Teresa-Kindergarten und dem Familienbündnis Ostbevern kooperieren und eine Begleitung/Betreuung durch den Kreis Warendorf erfolgt. Herr Beier verwies hierzu auf das am 12.06.2006 stattfindende Gespräch.

Auf die Frage von Frau Arnkens-Homann, warum gerade diese beiden Einrichtungen für ein Familienzentrum ausgewählt wurden, erklärte Herr Dr. Börger, dass der Kreis Warendorf Gelegenheit hatte, Stellung zu den Bewerbungen zu nehmen.

Der Teresa-Kindergarten und das Familienbündnis Ostbevern wurden bevorzugt. Im Teresa-Kindergarten sind bereits viele Unter-3-jährige Kinder, beim Familienbündnis Ostbevern war entscheidend, dass der Caritasverband für das Dekanat Warendorf als Träger viele verschiedene Leistungen dort anbietet.

Herr Flötotto bat darum, dass das Thema Familienzentren regelmäßig im Ausschuss behandelt wird, auch vor dem Hintergrund, dass viele Fragen, z.B. die Finanzierung, noch nicht geklärt sind. Dem hat sich Frau Birkhahn angeschlossen.

Zur Kenntnis

4.	Richtlinien über die Bezuschussung der Elternbeiträge in den Spielgruppen	070/2006
-----------	--	-----------------

Frau Middendorf erklärt kurz die Notwendigkeit der Verlängerung der Richtlinien

Beschlussvorschlag:

Die Richtlinien über die Bezuschussung der Elternbeiträge in den Spielgruppen werden bis zum 31.07.2007 verlängert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

5.	Verlängerung der Betriebserlaubnis für zwei Regelgruppen im Maria-Montessori-Kindergarten in Sendenhorst	071/2006
-----------	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Der Verlängerung der Betriebserlaubnis für zwei Regelgruppen im Maria-Montessori-Kindergarten in Sendenhorst wird letztmalig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

6.	Antrag der Akademie Ehrenamt e. V. vom 05.04.2006 auf Förderung des Projektes " Erstellung eines Jugendbereichs in der Internetpräsenz www.akademie-ehrenamt.de" gemäß der Richtlinien des Kreises Warendorf zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit freier Träger, Position C.4. "Projekte und zukunftsweisende Initiativen"	061/2006
----	---	-----------------

Herr Rütting erläutert, warum die Akademie Ehrenamt e.V. einen Zuschuss erhalten soll.

Von Herrn Strels wird nachgefragt, ob der Zuschuss nicht in Höhe von 2.250,00 € gewährt werden müsste, das würde 50 % der Gesamtausgaben entsprechen.

Im Ausschuss besteht Einigkeit, dass der Zuschuss 2.250,00 € betragen soll.

Beschlussvorschlag:

Aus der Haushaltsstelle 4510.7180.0000 wird ein Kreiszuschuss in Höhe von 2.250,00 € bewilligt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Enthaltung 1

7.	Anerkennung des Vereins "Stadtranderholung Telgte e.V." als Träger der freien Jugendhilfe	069/2006
-----------	--	-----------------

Herr Zimmermann erklärt hierzu, dass die „Stadtranderholung Telgte e.V.“ bereits seit vielen Jahren in den Sommerferien zwei Wochen Ferienspiele für Kinder und Jugendliche anbietet.

Beschlussvorschlag:

Der Verein „Stadtranderholung Telgte e.V.“ wird als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII anerkannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Mit einem Dank an die Ausschussmitglieder schließt der Vorsitzende die Sitzung um 16.17 Uhr.

Götz Zimmermann
Vorsitz

Dr. Heinz Börger
Schriftführer